



# Memo!



## Termine

Stand 8. Februar 2010

### Feststehende Termine 2010

Sonntag	21. Feb.	13:30	Probentag	Stadtschule
Sonntag	21. März	???	Probentag	Stadtschule
Samstag	15. Mai	11:00	Tag der Stadt Bad Nauheim und Stadt- bis 18:00 teile auf der Landesgartenschau	LGS BN
Samstag	29. Mai bis	19:30	Konzert mit Gastchören	Bad Nauh.
Sonntag	30. Mai	mittags	„Größter singender Regenbogen“	LGS BN
Sonntag	27. Juni	???	Gem. Auftritt mit Chören aus Ober- Schmittlen und Unter-Widdersheim beim Chor-Wochenende des Hess. SB	LGS BN
Mittwoch	30. Juni	20:00	letzte Chorprobe vor Sommerpause	Stadtschule
Mittwoch	28. Juli	20:00	erste Chorprobe nach Sommerpause	Stadtschule
Sonntag	8. Aug.	Nachm.	Sommerfest des VDK Friedberg	Burggymn.
Freitag	10. Sept.	18:00 bis	Probenwochenende	???
Sonntag	12. Sept.	ca. 17:00		

### Geplante Termine 2010

Ende Aug./Anfang Sept. ??? Beteiligung an Benefizkonzert für „Hand in Hand für krebskranke Kinder Altenstadt“  
 Altenstadt

### Freiwillige Termine 2010

Samstag 17. April ??? 1. Treffen Projekt „Missa Katharina“ NSB  
 Samstag 1. Mai ??? 1.-Mai-Wanderung - Vorschläge erw. ???  
 Samstag 20. Nov. ??? 1. Aufführung „Missa Katharina“ NSB  
 Sonntag, 21. Nov. ??? 2. Aufführung „Missa Katharina“ NSB  
*Ist Teilnahme an markierten Terminen nicht möglich, bitte Mitteilung an 1. Vorsitz.*

Februar 2010



Jahrgang 16  
 Nummer 1



Regenbogenchor  
 Bad Nauheim e.V.

# REGENBOGEN PRESSE



## 9. bis 20. Dezember 2009 Advent, Advent – ein Lichtlein brennt

... und so auch im Jahr 2009. Bereits am 09.12. trafen wir uns in der Dankeskirche Bad Nauheim, um hier unser erstes Adventskonzert für diese Saison zu bestreiten. Da unsere CD-Produktion insgesamt etwas länger gedauert hat als geplant, fiel die Probenzeit für unser Weihnachtsprogramm ein wenig kürzer aus. Aber das sollte uns nicht davon abhalten ein gutes Konzert zu gestalten. Wir zogen mit „Alta trinita“ in die Kirche ein und bewegten uns dann gaaaaanz langsam auf unsere Plätze. Unser buntes Repertoire wurde wieder durch eine schöne Weihnachtsgeschichte aufgelockert, und auch unser Publikum musste uns beim „Salzburger Gloria“ tatkräftig unterstützen. Was natürlich zu unseren Konzerten gehört wie das Jesuskind zu Weihnachten, ist die Fabel der Tiere – von Martin wieder himreißend erzählt.

Am 13.12. trafen wir uns alle schon wieder. Dieses mal in der Heilig Geist Kirche in Friedberg. Hier haben wir ein Konzert zusammen mit der Stadtkapelle Friedberg gestaltet. Das Einsingen in einem kleinen Nebenraum gestaltete sich recht schwierig, da sich hier auch die Tür zur Toilette befand,

*Tiefgekühlter Aufruf an die Besucher des Christkindmarktes im Sprudelhof in Bad Nauheim: „People look east!“ - aber im Osten war es wohl noch kälter*



und außerdem ließ die Temperatur in diesen Räumen zu wünschen übrig. Nach dem Einsingen eine kurze Stellprobe. Auch das gestaltete sich nicht so einfach, denn in der Kirche konnte sich der Chor nicht schön in einem Bogen aufstellen, sondern wir bildeten eher eine lange Reihe – was sich in der Ausführung nicht als besonders dienlich herausstellte, da wir uns gegenseitig nicht sehr gut hören konnten. Außerdem war es nicht sehr angenehm, da wir der ersten Reihe des Publikums fast auf dem Schoß saßen. Aber wir meisterten auch diese Situation. Und generell war das Konzert eine schöne Erfahrung, da wir hinter dem Altar saßen und so der Stadtkapelle in Ruhe zuhören konnten.

Der 16.12. führte uns in zwei Kliniken in Bad Nauheim. Zuerst versetzten wir die Patienten der Kerckhoff-Klinik in weihnachtliche Stimmung. Wir sangen auch dieses Jahr wieder in der Eingangshalle, jedoch standen wir nicht direkt im Durchzug der Eingangstür, so dass es recht angenehm war. Das Publikum war zwar recht spärlich gesät, aber auch hier gaben wir unser Bestes, und die Zuhörer schienen begeistert.

Mit dem zweiten Auftritt an diesem Abend wollten wir die Patienten der Kurpark-Klinik und Frau Cerna der weihnachtlichen Stimmung nahe bringen. Wie wir alle wissen, sind wir hier immer wieder gern gesehen und wir kommen auch immer wieder gerne hierher. An diesem Abend stand nicht nur unser Konzert im Vordergrund, sondern auch die Scheckübergabe an „Hand-in-Hand für Kinderkrebshilfe Altenstadt“.

Vom Verkauf unserer CD am Tag der CD-Präsentation flossen pro verkaufter CD 3 Euro in den Spendentopf. Dieses Vorhaben war auch ein großes Anliegen von Frau Cer-

na. Der Scheck, der übergeben worden ist, konnte auf einen Betrag von 700 Euro ausgestellt werden. Die Vorstellung des Projekts hat eine sehr große Wirkung auf unser Publikum erzielt, so dass Kurgast Aldenhoff aus Dorsten an diesem Abend die Summe auf 1.000 Euro aufgerundet hat. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an den Spender – auch wenn er es wahrscheinlich nicht lesen kann! Überhaupt verlief der Abend sehr harmonisch und schön.

Zwei weitere verschnittene Highlights konnte der Regenbogenchor am 20.12. verzeichnen. Hier trat der Chor zur Mittagszeit auf dem Christkindmarkt in Bad Nauheim auf. Aber just zu diesem Termin sank das Thermometer in den zweistelligen Minusbereich, so dass Bernd und ich diesen Auftritt boykottierten und deshalb die Beschreibung recht kurz ausfällt. Es war auf der Bühne recht

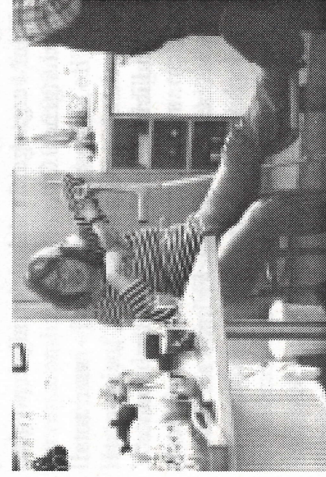
kalt, es hat geschneit und es hat mächtig gezogen.

In der Folge des recht heftigen Schneefalls an diesem Nachmittag war es für uns alle eine interessante Anfahrt nach Karben, denn dort fand an diesem Abend unser Abschlusskonzert der Weihnachtssaison 2009 statt. Nachdem wir alle wohlbehalten eingetroffen waren, konnte es losgehen. Die Kirche war sehr gut gefüllt, und es machte in dem wohltemperierten Raum richtig Spaß zu singen. Aus meiner Sicht war dies ein krönender Abschluss für das Jahr 2009 – denn hier sagte mir mein persönliches Gefühl, dass wir mit den Stücken endlich eins geworden waren und sie verinnerlicht hatten.

Ich freue mich auf das Jahr 2010 und wünsche schöne Weihnachten 2009 gehabt zu haben.

**Tanja**

## 10. Januar 2010 Neujahrsbrunch



*Charmant und aufmerksam trotz Handicap:*

Nach einer wohlverdienten Probenpause zum Jahreswechsel freute ich mich auf ein Wiedersehen mit allen Chorfreunden anlässlich des Neujahrsbrunches am 10.01.2010. Eine nette Idee, die nunmehr vor uns liegende Auftritt- und Probenzeiten mit einem

gemeinsamen Frühstück – auch alle Partner waren herzlich eingeladen –, zu beginnen. Ein besonderer Dank geht an Ulla und Felix, die – wohl nicht zum ersten Mal –, ihr heimisches Wohnzimmer für unsere Chormannschaft räumten.

*Weiter auf Seite 4*

*Pech! Schon alles alle ...*





# Ode auf Hartmut zur Feier von zehn Jahren Vorsitz



## Praefatio

und ewig erschalle wie Erich Dalibors Nam' in den Reden im Friedberger Sängerkreis. Nein! Auch der meinige werde so nie verlöschen und nie sei mein Name getilgt im hiesigen Chor.

## Laudatio

Sage mir, Muse, die Taten des vielbewanderten Mannes, welcher so viel geplant nach des vorigen Vorstandes Rücktritt, vieler Sängere Stimmen gehört und Sitten gelernt hat, und in den Vorstandssitzungen so viele Leiden erduldet.

(Ich bitt' um Vergebung! Doch die kleine Anleihe stammt von Homer, und zwar aus dem Anfänge der Odyssee, die ich leicht nur verändert.)

## Prolog

Kaum war er neu in die Reihen der aktiven Sängere geraten, erste Töne in einer der Proben gehört und probiert, trug er schon sämtliche Taschen und Täschchen der weiblichen Sängere bei einem Fototermin auf der sonnigen Wiese am Kurhaus.

Eingetretene August Neunundneunzig als aktives Mitglied, sang im November bereits er Weihnachtslieder am Teichhaus, wurde er gleich im kommenden März von der jubelnden Schar der versammelten Sängere zum ersten Vorsitzenden gewählt.

zehn schon begehrt. Nun habe ich lang überlegt und mir viele Gedanken gemacht. Stunden der geistigen Quälerei und unruhige Nächte voller Worte, die nie einen Sinn ergaben, trieben mich um. Doch schließlich, nach endlosen Tagen und Wochen vergeblichen Grübelns fügten die gnädigen Götter endlich die Splitter zusammen.

So will ich mit Worten vollbringen ein Werk, das Feuer und Eisen nimmer zerstört, noch göttlicher Zorn, noch zehrendes Alter. (Entschuldigung, das war Ovid!) Doch ganz wie die Großen von einst will ich im klassischen Maß des Hexameters Strophen auf Strophe wohlgefügt, zum ewigen Lobe die Worte fein setzen und kunstvoll, erhaben und herrlich des Texts filigranes Gespinnst, das nicht nur der Ruhm uns' res Hartmut unsterblich werde und groß,

Groß von Gestalt, von immerdar unvergesslicher Größe lenkt er seitdem die Geschicke des regenbogenen Chores.

(Ich bitte um Nachsicht zugunsten des Rhythmus!) Vorsitzender Hartmut, groß ist er wahrlich, doch nicht nur die eindrucksvolle Erscheinung, nein!, auch sein planender, ordnender Geist, der uns andere Sterbliche führt mit den reichlichen Infos und E-Mails durchs Dunkel zum Licht, leitet uns Sängere sicher zu immer sich mehrerndem Ruhme, führt unsern regenbogenen Chor zu schwindelnden Höhen.

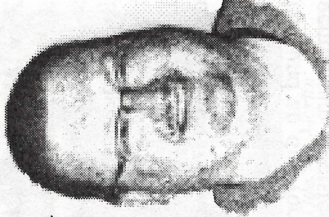
Haben wir nicht unter seiner Führung die Gegenden Frankreichs, auch die schönen Gestade von Norwegen kennengelernt? Ließ er nicht glänzen den Chor bei schon zwei Jubiläumskonzerten?

Wer denkt da nicht an „In achtzig Minuten rund um die Welt“ und „Überdenk ich die Zeit“, mit denen wir glanzvoll begingen fünfzehn und zwanzig der glorreichen Jahre unseres Chores? Alleine durch ihn und mit seiner unendlich gültigen Hilfe wurden sie uns zur glücklichen, ewigen Erinnerung geschenkt.

## Epilog

So hoffen die regenbogenen Sängere und Sänger, und beten und opfern mit Gaben um den Langmut der Götter, dass lange vergönnt uns seien Zeiten mit unserm Hartmut, auf dass doch der weitere Pfad seines Wirkens in unserem Chor

unter des Himmels strahlender Sonne sich weiten möge zur prachtvollen Straße besonnten Glücks und ewigen Ruhms.



Möge er nie erleben abnehmende Zahlen der Sängere, nie den Misserfolg und schlechter besuchter Konzerte.

Nie möge kennen er jemals Pleiten, Pech und Pannen, und nie das Versagen der Stimme beim Solo auf offener Bühne.

Und daher wünschen wir singenden Mitglieder alle voll Imbrunst, dass lange er möge den regenbogenen Verein uns noch führen, dass weiterhin schönste Konzerte ihm mit uns mögen gelingen, dass immer mit gleicher glücklicher Hand er plane die Reisen, dass ewiglich seine begnadete Stimme erkling' im Tenore, und dass er mit uns lange lebe und glücklich werde auf Erden.

(In Ewigkeit. Amen.)

Gegeben am sechzehnten Januar' zehm zu Bad Nauheim.

Der Vorstand.

## Und noch ein Gedicht

Ich gebe hiermit mein Herzblut, zu loben unseren Hartmut, denn er macht seine Sache als Vorsitzender sehr gut. Und wir hoffen, dass er es noch lange weitermachen tut.

**Martin**

bei die Ausgabe zur CD-Präsentation besonders hervorzuheben ist und auch bei allen Mitgliedern große Anerkennung fand.

Zum Abschluss seines Berichtes bedankte sich Hartmut bei den Sängern für ihren Einsatz, beim Presseteam für die Arbeit an der Regenbogenpresse, bei Monika für die Reibung und Aufbahrung von Schals und Bechern und ihren zuverlässigen Schließdienst jeden Mittwoch. Dank ging auch an den Chorleiter für seinen Einsatz während und im Besonderen auch außerhalb der Proben und an die Vorstandsmitglieder für die gemeinsam geleistete Arbeit.

Auch bei der Stadt Bad Nauheim bedankte sich Hartmut für die Unterstützung verbunden mit der Bitte, bei den Konditionen für den neuen Konzert-/Veranstaltungsraum in der Trinkuranlage an die örtlichen Vereine und deren ehrenamtliche Arbeit zu denken.

#### **Bericht des Chorleiters**

Martin berichtete von 63 Chorproben mit einer durchschnittlichen Teilnahme von 79 Prozent. Auch die Teilnahme an den Auftritten war mit 80,3 Prozent erfreulich hoch. Das belege, mit welcher hoher Motivation die einzelnen Mitglieder dabei sind. Dies gilt auch für alle Aktivitäten außerhalb der Chorproben (Presse, Vorbereitungen für Veranstaltungen usw.). Martin hat den Eindruck, dass auch unsere neuen Chormitglieder inzwischen gut integriert sind. Er registriert eine positive Stimmung im Chor. Der Chor hat ein gutes Niveau erreicht – der Chorklang ist sehr einheitlich; wir haben tolle Stimmen, besonders im Alt. Das Probenwochenende 2009 war gut besucht und hat Spaß gemacht. Die Aufnahme der CD hat viel Arbeit, aber auch viel Spaß gemacht. **Fazit von Martin:** 2009 war ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr.

Positiv auch die Stimmen zum Bericht von Martin. So lobte Pierre positive Veränderungen in der Probenarbeit und die Arbeit des Vorstandes. Es mache Spaß, mit Martin und Hartmut zusammen zu arbeiten. Dieter zitierte Ito, der erklärt hatte, dass der Regenbogenchor für einen Laienchor mit so vielen Sängern eine erstklassige Leistung abgeliefert habe. Lutz stellte fest, dass das Probenwochenende sehr gut geholfen hat, voranzukommen, wir uns aber darüber Gedanken machen sollten, wie sich der Chor nach außen darstellen sollte.

#### **Bericht des Kassenwartes**

Michael war mit der Kassenlage zufrieden, obwohl es, verbunden mit der Produktion der CD, einen leichten Rückgang im Kas senbestand gegenüber dem Vorjahr gab, den allerdings der Gegenwert der produzierten CDs mehr als ausgleicht. So war auch die erfolgte Steuerprüfung durch das Finanzamt problemlos. Erfreulich auch, dass trotz einer geringeren Zahl von Auftritten 2009 höhere Einnahmen erzielt werden konnten. Trotzdem sei es wichtig, darüber nachzudenken, wie sich unsere Einnahmen fördern lassen. Michael stellt noch einmal heraus, dass unsere Arbeit ohne die große Eigeninitiative des Chores so nicht finanzierbar wäre. Er bedankt sich dafür und spricht den Wunsch aus, dass es für die nächsten Jahre noch mehr davon geben möge. (Detaillierte Informationen zum Kassenbericht stehen im offiziellen Protokoll zur Verfügung.)

#### **Bericht der Kassenprüfer**

Pierre berichtet von der Kassenprüfung zusammen mit Doris am 11. Januar 2010, dass die Kassenführung insgesamt gut nachvollziehbar und rechnerisch richtig sei und Unregelmäßigkeiten nicht festgestellt werden

konnten. Er beantrage namens der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes, der von der Versammlung bei sechs Enthaltungen angenommen wurde.

#### **Neuwahlen**

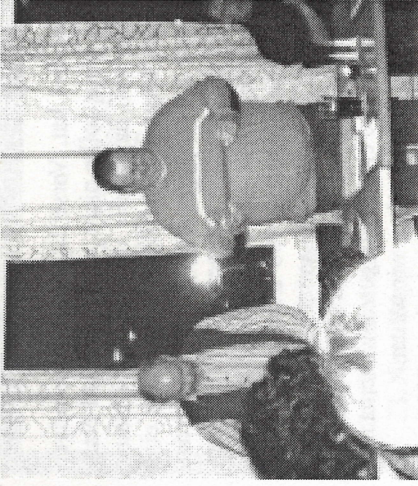
Die Neuwahlen des Vorstandes wurden von Martin und Veronika durchgeführt nachdem festgestellt worden war, dass 26 Wahlberechtigte anwesend sind und der Antrag von Pierre auf „Wahl en bloc“ mehrheitlich angenommen wurde. Die Wahl wurde nach einstimmigem Beschluss per Handzeichen durchgeführt und bescherte dem alten und neuen Vorstand mit 19 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen ein Traumergebnis.

Wesentlich umkämpfter war die Wahl der Kassenprüfer. Insgesamt sechs Kandidaten (Anita, Grit, Klaus, Hans-Peter, Felix und Ingrid) stehen zur Wahl. Das Ergebnis war ganz eng. Nur Anita ging mit 13 Stimmen klar in Führung, Grit (9) behauptete sich mit einer Stimme Vorsprung vor Felix.

#### **Planung 2010**

Nach einer kurzen Pause gestaltete sich dieser Tagesordnungspunkt sehr umfangreich. Größtes Projekt wird die Beteiligung an der Landesgartenschau sein mit der Teilnahme an drei Veranstaltungen, wobei eine davon in unserer alleinigen Verantwortung liegt. Die geplanten Termine stehen alle auf der Terminseite. Hier nur die Sonderaktionen im Detail. Am 15.05.2010 beim Tag der Stadt Bad Nauheim wird der Regenbogenchor mit einem Stand vertreten sein. Hier muss die Standbetreuung organisiert werden.

Unser Projekt: „Größter singender Regenbogen“ am 30. Mai soll möglichst einen Eintrag in das „Guinness-Buch der Rekorde“ erreichen. Gesucht werden noch Sponsoren für diese Veranstaltung, die eventuell die



*Hartmut freut sich über Ode von Martin*

Kosten für die Pappes oder für Verpflegung oder Ähnliches übernehmen können. Vom Veranstalter der LGS bekommen wir nur die Wiese, die Eintrittskarten und eine Gage von 300 Euro gestellt.

Zusammen mit Chören mit längerer Anreise, soll bereits am 29.05.2010 ein „Konzert mit Gastchören“ stattfinden. Geplant ist dieses Konzert in der Waldorfschule.

Am 26. und 27.06.2010 veranstaltet der Hessische Sängerbund auf der Landesgartenschau die Veranstaltung „Blühende Chorchenschaft Hessen“. Daran werden wir zusammen mit den Chören aus Unter-Widderheim und Ober-Schmitt aufzutreten. Geplant ist etwa eine Stunde Programm, aufgeteilt in drei Blöcke mit jeweils zwei bis vier Stücken.

Die Aufnahmen zu unserer Weihnachts-CD wurden auf 2011 verschoben, um uns in diesem Jahr auf die LGS vorbereiten zu können. Ab der Sommerpause wird das Weihnachtsprogramm ausführlich geprobt, um dann im Frühjahr 2011 die CD aufnehmen zu können. Die Adventsaison 2010 ist noch nicht geplant.

Für das geplante Probenwochenende vom 10. bis 12. September steht noch keine Unterkunft fest, da Herbst keine Termine

mehr frei hat. Vorschläge von Alternativen (das Haus sollte nicht zu nah an Bad Nauheim sein, damit alle den Alltag zu Hause lassen können. Gute Entfernung: etwa eine Stunde Fahrtzeit von Bad Nauheim) werden gerne entgegen genommen. Die Versammlung einigt sich auf eine Kostenbeschränkung von höchstens 150 Euro pro Person. Ilka regt in diesem Zusammenhang eine finanzielle Unterstützung durch den Chor an. Hartmut wird eine Umfrage zum Thema machen und danach sehen wir weiter.

Der Niddatal-Sängerbund plant 2010 die „Missa Katharina“ aufzuführen. Das Ganze ist ein freiwilliges Projekt. Die Proben dafür werden am 17.04.2010 beginnen. Insgesamt zwei Aufführungen sind für November 2010 geplant.

Im Jahr 2011 feiert der Regenbogenchor sein 25-jähriges Jubiläum. Da wir im Frühjahr 2011 unsere Weihnachts-CD aufnehmen wollen, werden wir nicht die Zeit haben, ein Konzert alleine zu gestalten. Wir werden andere Formen von Veranstaltungen oder Konzerten finden müssen. Hier ist die

## GIB DEM REGENBOGENCHOR DEINE STIMME

### Kontaktadressen:

Internet: <http://regenbogenchor.org>

Hartmut Jegodzinski (Vorsitzender)

Gebrüder-Lang-Straße 39a  
61169 Friedberg

Tel./Fax: 0 60 31 / 9 29 16

E-Mail: [l.vorsitzender@regenbogenchor.org](mailto:l.vorsitzender@regenbogenchor.org)

Martin Schubert (Chorleiter)

Stresemannstraße 30

61231 Bad Nauheim

Tel./Fax: 0 60 32 / 58 75

E-Mail: [chorleiter@regenbogenchor.org](mailto:chorleiter@regenbogenchor.org)

Beteiligung des gesamten Chores gefragt. Ideen sind jederzeit herzlich willkommen.

### Verschiedenes

Unter Verschiedenes berichtet Babara von einer Unterredung mit Lucia, die bei unserem Konzert in der Dankeskirche Kassenarbeit hatte und die Atmosphäre in der Kirche als sehr kahl und ungastlich empfand. Auch die Beleuchtung war ungünstig und der Chor hinten schlecht zu hören. Auch Gertrud kritisiert die Beleuchtung in der Kirche. Das Problem scheint unlösbar, da die Kirche eine neue Beleuchtung hat, die sich nicht mehr anders schalten lässt. Um die Kirche ansprechender zu gestalten, wird vorgeschlagen, die Kirche zum Konzert zu schmücken.

Doris wollte wissen, ob es eine Alternative zur Dankeskirche gibt. In Bad Nauheim bleibt dann nur die etwas kleinere Bonifatiuskirche, denn die Johanniskirche ist für unser Weihnachtskonzert zu klein.

Hartmut beendete die Versammlung um 21.10 Uhr.

### Angelika

### IMPRESSUM:

Die "Regenbogenpresse" erscheint vierteljährlich in einer Auflage von mindestens 80 Exemplaren.

REDAKTION: Bernd Arand, Tanja Arand, Hans Peter Schäfer, Martina Werner-Ritzel, Dieter Schön – Fotos i. d. Ausgabe: Pierre Kittlaus, Felix Müller-Holtkamp, Gudrun Hudel

### VERANTWORTLICHER REDAKTEUR I.S.D.P.:

Hans-Peter Schäfer

### ANSCHRIFT DER REDAKTION:

Hans-Peter Schäfer

Usastraße 12, 61206 Wöllstadt

Tel. 0 60 34 / 93 12 24

### E-MAIL:

[regenbogenpresse@regenbogenchor.org](mailto:regenbogenpresse@regenbogenchor.org)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **9. Juni 2010**.



### Rezept von Gritt

#### MARINIERTE KIRSCHTOMATEN AUS DEM BACKOFEN AN FETA

##### Zutaten für 4-6 Portionen:

1 kg Kirschtomaten, 4-6 EL Olivenöl, 1-2 EL brauner Rohrzucker, 2-3 EL Balsamicoessig, Meersalz, frisch gemahlener Pfeffer, 3 tl. Zweige Rosmarin.

- Den Backofen auf 200 Grad, Umluft 180 Grad, Gas Stufe 4 vorheizen.
- Tomaten abspülen, trocken tupfen und halbieren. Auf ein Backblech geben und mit Olivenöl, Zucker, Essig, Meersalz und Pfeffer würzen.
- Rosmarin abspülen, trocken schütteln, die Nadeln von 2 Zweigen abstreifen und fein hacken. Gehackten Rosmarin über die Tomaten streuen und alles gut mischen. Etwa 20 Minuten im Backofen rösten.
- Tomaten herausnehmen und mit dem restlichen Rosmarinweig dekorieren. Lauwarm oder kalt servieren.
- Empfehlung: Schafkäse portionieren und mit den Tomaten anrichten.

### Wer will nochmal - wer hat noch nicht!

Eure Beiträge, Kritiken, Anregungen oder vielleicht mal ein Lob könnt ihr über e-mail

[Regenbogenpresse@regenbogenchor.org](mailto:regenbogenpresse@regenbogenchor.org)

loswerden. Aber selbstverständlich nehmen wir Beiträge immer noch persönlich oder handschriftlich entgegen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **9. Juni 2010**.

## DIE

### REGENBOGENPRESSE

#### GIBT BEKANNT

#### Geburtstage:

#### Februar

- 5. Hartmut Jegodzinski
- 14. Jutta Ehrenberg
- 14. Ulla Holtkamp
- 23. Nora Bopp
- 25. Gertrud Morgen

#### März

- 9. Michael Naton
- 22. Ilse Schubert
- 26. Pierre Kittlaus
- 27. Nicole Thierer
- 29. Gudrun Hudel

#### April

- 8. Ilona Strehlau
- 15. Barbara Bruns-Kittlaus

#### Mai

- 3. Marie-Louise Swonke-See
- 7. Angelika Dietze
- 9. Tobias Körner
- 16. Jenny Hirbold
- 24. Eva Richel
- 31. Thomas Toemmler

#### Juni

- 7. Birgit Obalsky
- 23. Jürgen Pipp
- 25. Doris Fasterding